

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Achtzehnter Jahrgang.

Nro. 93.

Samstag den 24. November 1866.

Tagesbegebenheiten.

Aus Maulbronn schreibt die N. Z., daß der sogenannte Altkristensee zwischen Maulbronn und Bretten heuer nach 3 Jahren zum ersten Mal wieder ausgefischt worden, was jedes Mal für die ganze Gegend ein wahres Volksfest sei. Das Ergebnis waren 60 Ctr. Hechte Karpfen und Schleien, die zu hohen Preisen rasch abgingen. — Auf dem Bahnhof ereignete sich am 17. früh das Unglück, daß ein Drescher bei noch dunkler Nacht vom Wagen eines Güterzugs unter die Räder herabfiel, und so auf die entsetzlichste Weise seinen Tod fand. Der Verunglückte war ein zuverlässiger Diener und braver Familienvater.

Von der Ammer, 18. Nov. Vor wenigen Tagen hat die Gemeinde Neusten aus der Werkstätte des Hrn. Fabrikanten Kurz in Stuttgart eine, in jeder Beziehung musterhafte Patent-Saugfeuerpritze mit Wasserzudränger entgegengenommen; auch die Stadt Herrenberg hat von diesem Meister vor einigen Jahren zu ihrer vollen Zufriedenheit ihre Feuerpritze bezogen. Bei der Probe zeigte es sich, daß der gedrungene Wasserstrahl bis auf eine Entfernung von 130' getrieben werden konnte, daß die Spritze 20 Zmi und in ihrer Eigenschaft als Hydrophor 22 Zmi Wasser in der Minute zu liefern im Stande war, und daß hiemit die Spritze noch Größeres leistet, als die Affordsbedingungen verlangten.

Wästenroth, 21. November. Aus Anlaß eines gestern Abend hier stattgefundenen Brands, der eine große Scheuer in Asche legte, haben die N. Z. mittheilt, die hiesigen Gemeindefollegien, da sich Brandfälle binnen kurzer Zeit hier wiederholen, eine Belohnung von 50 fl. für die Entdeckung des Thäters ausgesetzt.

Oberndorf, 20. November. (Zünd-

nadelgewehr.) Da diese Frage gegenwärtig in maßgebenden Kreisen erörtert wird, gereicht es uns zum Vergnügen, die Mittheilung machen zu können, daß zwei strebsame Arbeiter der hiesigen R. Gewehrfabrik, die Herren Brüder Wilhelm und Paul Mauser, sich in jüngster Zeit mit Anfertigung eines Karabiners als Hinterladungsgewehr beschäftigt und seit einigen Tagen ein solches nach eigenem System vollendet haben. Der Mechanismus besteht in einer Verlängerung des Laufes, der sogenannten Hülse, in der ein verschieb- und drehbarer Cylinder läuft und vermittelt eines Hebels den Lauf verschließt. Die Verschlußweise des Laufes ist der Art, daß das vordere Verschlußstück des Cylinders sich nicht dreht, sondern fest stehen bleibt, wodurch keine Reibung beim Verschließen des Laufes stattfinden kann. In diesem drehbaren Cylinder befindet sich die Nadel oder vielmehr der Zündstift, ebenso 2 Spiralfedern, wovon die eine die Nadel vorwärts treibt, dadurch die Patrone durchsticht und entzündet. Die andere Feder schnellt die Nadel sogleich zurück, damit solche nicht in der Explosion stecken bleibt und sich nicht verschleimt. Die Handhabung der Waffe ist sehr leicht, weil bloß drei Handgriffe erforderlich sind. Die Zahl der Schüsse kann bei gewandter Handhabung auf 15 in der Minute gebracht werden. Wir wünschen, daß der Fleiß der Verrfertiger dieses Hinterladungsgewehrs bei den militärischen Sachverständigen, denen es zur Prüfung übergeben werden wird, gewürdigt und die neue Waffe als zweckdienlich erprobt werde!

Paris. Die Untersuchung, welche wegen Theilnahme an einer geheimen Gesellschaft gegen die im Rase de la Renaissance verhafteten jungen Leute eingeleitet worden ist, wird mit großem Eifer betrieben. Eils dieser Individuen sind

jedoch durch Verfügung des Untersuchungsrichters wieder in Freiheit gesetzt worden.

Da in letzter Zeit verschiedene Fälle vorgekommen sind, in denen französische Soldaten von ihren Waffen im Streit mit Nichtsoldaten einen sehr gefährlichen Gebrauch gemacht haben, so hat der Kriegsminister in einem Circular den kommandirenden Generalen eingeschärft, diesem Mißbrauch entschieden zu steuern und gegen die betreffenden Soldaten strengstens vorzugehen. Die Waffe sei eine ehrende Auszeichnung, und nur gegen die Feinde des Vaterlandes dürfe der Soldat sich ihrer bedienen. Gerade weil er sie an der Seite trage, sei es Ehrenpflicht für ihn, sich im Streit gegen einen Unbewaffneten keinen einseitigen Vortheil zu verschaffen. Der wahre Muth bewähre sich durch Mäßigung und Ruhe. — Es sind so eben in zwei Bänden die hinterlassenen Schriften von Limmenais erschienen. Sie bestehen beinahe ausschließlich aus Briefen, die Lamennais noch bei Lebzeiten von den Adressaten sich hatte zurückerstatten lassen und die er selbst für die Veröffentlichung nach seinem Tode geordnet hatte, um seine Memoiren um die man ihn so häufig anging, zu ersetzen. Die beiden Bände sind von A. Blaise veröffentlicht und von Dentu herausgegeben worden.

London, 19. Nov. Bei dem am Samstag in Edinburgh abgehaltenen Meeting hatten sich etwa 40,000 Menschen zusammengefunden. Die Resolutionen, die mit vernünftig kurzen Reden empfohlen und durch allgemeinen Zuruf angenommen wurden, enthalten einen Protest gegen das gegenwärtige Wahlgesetz, eine Erklärung, daß allgemeine geheime Abstimmung für die unumgänglich nöthige Grundlage für eine Reformbill sei und ein Dantvotum der Versammlung für Lord Russell, Mr. Gladstone John Bright, John Stuart Mill, Professor

Feuilleton.

Alte Freuden, alte Leiden.

Von R. Maurer.

„Es ist Alles schon dagewesen,“ sagte Rabbi Ben Akiba und er hat ein großes Recht auf diesen Ausspruch, da er selbst keineswegs in unserer Literatur neu ist, aber auch von dieser persönlichen Beziehung abgesehen ist sein Satz richtig. Schon Adam ließ sich den Apfel der Eva schmecken und noch heute werden die Ehen im Himmel geschlossen, schon Adam war in sehr bedrängter Lage, als seine Gattin zum ersten Male Toilette machte, und bis zu dieser Stunde ist die vielgestaltige Nachkommenschaft des paradisischen Feigenblattes, ein Schrecken für die Nachkommen Adams. Alte Freuden, alte Leiden;

Gewöhnlich schwärmt man von der guten alten Zeit und wirft zu ihrem Preise Steine auf die Gegenwart. Vergangene Freuden er-

scheinen in rosigem Lichte, ungetrübt von all den kleinen Knochenzugaben, die den gegenwärtigen Genus begleiten. Wie erscheint das Leben des dreißigjährigen Kriegers romantisch, wo der Krieger stolz auf den Nacken des Bürgers trat und ein kühner Schaarenführer Tausende den geängsteten Städten abtrotzte, wo man mit willenslosen Einwohnern eroberter Länder wie mit willenslosen Viehherden handelte, so daß Länder ihre Herren wechselten und Eide geschworen und gebrochen wurden im Augenblick. Wie fremd, wie poetisch erscheint uns das Alles, weil es vor langer, langer Zeit sich zutrug und weil unsere hochcivilisirte Gegenwart nichts ähnliches zu bieten vermag. Vergangene Freude, vergrößerte Freude!

Aber ein schlimmer Satz für die Enkel ist es, wenn das Glück immer nur bei den Großvätern weilt; wenn wirklich die gute Zeit immer die alte ist, wo soll denn die junge Generation ihren Trost hernehmen? Nun, einfach aus der Beobachtung, daß Licht den Schatten bestimmt, daß Glück mit dem Unglück Hand in Hand in geht. Wenn die alte

Fawcett, Mr. Forster und alle wahren Freunde der Reform für ihren in der Verteidigung der Rechte des Volkes während der letzten Parlamentssession bewiesenen Patriotismus. — Die Ueberschwemmungen im Norden von England übertreffen alle bisher vorgekommenen Unglücksfälle dieser Art an Größe und Ausdehnung. Große Strecken von Lancashire, West Riding, Derbyshire und Nottinghamshire stehen unter Wasser. Unglücklicherweise sind neben dem großen Schaden an Eigenthum auch zahlreiche Menschenleben gegangen. Bei dem schon vorigen Samstag gemeldeten Zusammenbrechen der hölzernen Terrasse in Leeds fanden 20 Menschen in dem angeschwollenen Flusse ihren Tod. In Dewbury und in der Nachbarschaft kamen nicht weniger als 12 Menschen ums Leben, und viele entgingen dem Untergang nur ganz mit genauer Noth. Auch von vielen andern Seiten her kommen fast ebenso traurige Berichte. Von der Seeküste hört man daß bei Great Yarmouth 2 Schiffe zwischen Barton und Hasbro' an die Küste geschleudert und zerschellt wurden, Schiffe und Mannschaft wurden dem wüthenden Elemente zum Opfer. Ein französischer Schooner, der ebenfalls auf den Strand geworfen wurde, litt auch Schiffbruch, doch war die Küstenwache bei der Hand und rettete die Mannschaft.

London, 17. Nov. Wir haben in der letzten Zeit eine ununterbrochene Folge von Hubschüssen zu berichten gehabt; Feuersbrünste, Grubenexplosionen, Schiffbrüche und Eisenbahnunfälle haben einander überstürzend, große Opfer an Menschenleben und Eigenthum gefordert, jetzt kommen noch Ueberschwemmungen dazu. Starke Regengüsse, die während der letzten Woche mit Hagelschauern und Stürmen abwechselnd fielen, haben in den letzten Tagen andauert und zu wirklichen Wolkenbrüchen verstärkt die verheerendsten Wirkungen zur Folge gehabt. In Manchester schollen die kleinen durchströmenden Flüsse so sehr an, daß ein großer Theil der Stadt unter Wasser gesetzt wurde. Fässer, zum Theil leer, zum Theil voll Del, todte Pferde und soostiges Vieh und

entwurzelte Bäume trieb das entfesselte Element dahin. Obgleich nach den neuesten telegraphischen Nachrichten das Wetter sich dort einigermaßen aufgeklärt, ist das Wasser doch noch im Steigen begriffen. Gegen 1000 Menschen sind obdachlos geworden. Auch aus andern Fabrikdistrikten sind die Berichte sehr traurig. In Preston sind mehrere Fabriken veranlaßt worden, daß zwischen 1000 und 2000 Arbeiter außer Beschäftigung gesetzt wurden. Die großen Werkstätten der Eisenbahnwagenfabrik wurden überschwemmt, so daß weitere 700 Arbeiter, die darinnen beschäftigt waren, zeitweise die Arbeit einstellen mußten. In Wakefield, in der Grafschaft Yorkshire, stieg das Wasser des Calder 15 Fuß über seinen gewöhnlichen Stand und überfluthete die Dämme. Mehrere Schiffe wurden bedeutend beschädigt, die Eisenbahn überfluthet und der Verkehr gestört. Seit Menschengedenken ist das Wasser nicht mit so zerstörender Gewalt aufgetreten.

Anzeigen.

Winnenden.

Aufforderung zur Steuerzahlung & sonstiger Schuldigkeiten zur Stadtpflege.

Am nächsten Freitag den 30. d. M. wird auf dem Rathhaus von Morgens 8 Uhr an Steuer, Pachtgelder, Deringer-Gesäll, Seewisenzins, Ruithwein und Hutlohn eingezogen die Pflichtigen werden aufgefordert, ihre Schuldigkeiten zu entrichten, im Unterlassungs-Fall müßte ihnen vorgeboten werden.

Stadtpflege.

Winnenden.

Bürgerauschuss-Ergänzungswahl.

Die Ergänzungswahl des Bürger-Ausschusses findet am Freitag den 7. Dez. von Morgens 8—12 Uhr statt. Die Wählerliste ist deshalb von heute an 8 Tage lang auf dem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen dieselbe, entweder wegen Aufnahme Unberechtigter oder Uebergang Berechtigter sind längstens bis Dienstag den 4. Dezember Abends beim Gemeinderath anzubringen.

Aus dem Collegium treten aus die Herrn Johann Bischoff, Speisewirth, Im. Ludw. Klein, Bortenmacher, Christian Heinr. Kreh, Weißgerber, Mich. Kögel, Schmid, Jakob Schlehner, Metzger, Mich. Talmon, Schuster, und können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden.

Im Collegium verbleiben die Herrn: Obmann, Christof Fried. Fink, Kaufmann.

Mitglieder:

Louis Krautter, Uhrmacher, Gottlob Seiz, Rothgerber, Christian Seeger, Kupferschmid, Jakob Hauser, Weingärtner, Albert Sommer, Conditor, Wilh. Kaiser, Rothgerber, und dürfen nicht gewählt werden.

Den 24. Nov. 1866.

Stadtschultheißenamt
Jent.

Winnenden.

Von den so hell brennenden Stearinlichtern, welche letzten Winter so beliebt waren, ist jetzt wieder eine frische Sendung eingetroffen und kann ich solche mit allem Recht unter Zusicherung der billigsten Preise, — ebenso auch meine Talglichter — aufs Beste empfehlen.

C. F. Glock.

Zeit ihrer jüngeren Schwester die Freude beschneidet, warum soll diese nicht der Beschneiderin das Leid vergrößern?

Ja, auch das ist richtig! Die Menschheit ringt sich empor zum Lichte, sie freut sich nicht mehr so unanständig, ungebunden, aber auch ihre Leidensfesseln streift sie ab und, wenn sie weint, ist sie sich bewusst, daß sie weinen muß, wenn sie nicht für herzlos gelten soll. Von den furchtbaren Unglücksfällen, die der guten alten Zeit die Freuden trübten, wissen wir nichts mehr und die riesenhaften Leiden vergangener Geschlechter treffen nicht mehr die kleineren Entel.

Nehmen wir nun den Kopfpuz! Uns entsetzen die Schlummerkissen, die Wollballen, die unsre Schönen ihren Hinterköpfen anektirt haben, aber die Damen des vorigen Jahrhunderts trugen den Erdball auf ihren Köpfchen oder stützten gleich Atlas dem Niesen das Himmelsgewölbe. Bei der *coiffure à la mappe monde* erzählt Klemm in seiner „Frau,“ „über der Stirne einer Dame mindestens anderthalb Fuß eine Kugel von Haar, auf welcher mit bunten Bändern die Grenzen der Reiche dieser Erde angegeben sind; den Hinterkopf ziert ein von drei großen Locken eingefasster platter Chignon.“ Der Chignon, diese Hauptsache für uns, ist bei dem geographischen Kopfpuze nur eine platte Nebensache. „Die *coiffure à la Zodiaque* gleicht der ersten, nur ist die Oberfläche die Himmelskugel, mit bunten Sternen und dem Monde im ersten Viertel bedeckt und von einem rothen seidenem Bande umgeben, das die zwölf Bilder des Thierkreises an sich trägt.“ Und das mußte die Frau tragen und der Mann ertragen? Wie klein stehen wir mit unsern Haarbeutelchen neben diesen Haarbergen! Wahrlich, eine Dame in

solcher Frisur sollte jeder Gatte über seinen Kassaschrank malen lassen, um bei jeder Puzrechnung eine Blick darauf zu werfen.

Sah man in einer Gesellschaft zwischen zwei so frisirten Damen, man konnte rechts Geographie und links Astronomie studiren und war als *vis-à-vis* ein Kopf *à la Pomone* zugegen, so hatte man gleich ein Bild der Produkte der Erde. Die Pomonenfrisur bestand nemlich aus einem Fuß hohen Haargebirge, auf dem sich oben eine Schüssel aus Lasset krausenartig gefaltet, wiegt, und diese Schüssel enthielt eine umlaubte schöne Weintraube, einige Limonien, Birnen, Kirschen und andere Früchte, vielleicht legte man auch eine Garbe Getreide hinzu, wenn die Ernte günstig war. Schön waren die Früchte, lockend für den Beschauer, aber gewiß sehr sauer für den Adam einer solchen Eva. Bei der Frisur *à la Parosol* wächst ein Blumenstrauch aus dem Sonnenschirmdach.

Für's Herz.

Wer da hat, dem wird gegeben;
Also spricht des Heilands Mund.
Jedes mehre drum im Leben
Das ihm anvertraute Pfund!
O daß ich, wie jene Weide,
Einst den Ruf hören möcht':
„Geh' zu deines Herren Freude
Ein, du frommer, treuer Knecht!“

Winnenden.

Schirme Empfehlung

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine schöne Auswahl von seidenen, wollenen (Alpaca), und baumwollenen Regenschirmen besitze, welche ich zu den billigsten Preisen empfehle. Auch werden Schirme jeder Art zum repariren angenommen und billig besorgt.

Fr. Kiedaisch, Drechsler.

Winnenden.

Casino.

Nachdem sich die Casinogesellschaft letzten Mittwoch und zwar als bleibende Gesellschaft neu konstruirt, einen Vorstand und einen Ausschuss gewählt hat, ladet sie hiemit zu weiterem Beitritt freundschaftlich ein. Nächsten Mittwoch den 28. November wird der Ausschuss Abends 6 Uhr in der Post einen kleinen Statutenentwurf zur Beratung bringen, wozu möglichst vollständiges Erscheinen sowohl der schon eingetretenen als der neu eintretenden Mitglieder gewünscht wird.

Der Vorstand:
Prac. Bonzelius.

Winnenden.

Vom nächsten Sonntag an schenkt
Ulrich, Metzger

Weissensteiner Bier

den Schoppen zu 3 Kr.

Winnenden.

Einen schönen deutschen Ofen mit
eisernem Helm verkauft.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, 1 1/2
Biertel Acker im Seizlesbrunnen oder
Kreuzstein mit einem schönen Luitbaum
zu verkaufen und ladet Liebhaber hiezu
ein.

A. Sommer.

Winnenden.

Es sind 400 fl. sogleich auszuleihen.
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Schlechtes Doppeltuchzu billigen Preisen bei
Wilhelm Groß.**Hämorrhoidalkranken
zur Nachricht!**

Achtunddreißig Jahre hatte ich
mit Hämorrhoiden zu kämpfen und
ich besuchte Jahre lang die renommiertesten
Bäder ohne den geringsten Erfolg. In
diesem verzweifeltsten Zustand wandte ich
mich an Herrn Dr. Müller in Coburg
dem es gelang, mich vollständig herzustellen.
Wenn ich einen so außerordentlichen
Erfolg der Doffentlichkeit übergebe,
glaube ich, Vielen damit nützlich zu werden.
Neufürch, Post Furtwangen, den 10.
September 1866.

Carl Friedle, Gastwirth.

Anthosenz,

nach achtjährigem Bestehen nunmehr als **Universal-Composition** hergestellt, welche mit voller Berechtigung die **Quintessenz des Edelsten und Stärk-**
ensten aus den feinsten und heilkräftigsten Pflanzenstoffen genannt zu werden verdient, kann in Wahrheit nicht allein als **das angenehmste**
Parfüm empfohlen werden, sondern hat sich auch als **das vorzüglichste unter**
allen Schmerzstillungsmitteln, ganz besonders gegen jede Art von Zahn-
schmerzen und Zahnleiden, glänzend bewährt. Als Stärkungsmittel bei Schwächezu-
ständen des menschlichen Körpers und aller seiner Theile, wie bei Ohnmachten Kopf-
schmerzen, Gliederreizen u. s. w., ist die Anthosenz von hervorragender Wirksam-
keit, wie die rühmlichen Anerkennungen vieler geehrten Consumenten zur Genüge be-
weisen. — Die Anthosenz wird in Flaschen zu 5, 7 1/2, 15 und 30 Sgr., 18,
27, 53 und 105 Kr. rh. verkauft und ihres äußerst lieblichen und anhaltend **fei-**
nen Wohlgeruchs wegen nicht nur in den meisten Parfümerie-Geschäften, son-
dern in Folge ihrer sonstigen mannichfaltig guten Eigenschaften auch bereits in zahl-
reichen Material- oder Specereihandlungen geführt.

Kräuter-Malz-Brustsaft.

des **Dr. Sefz**, nach langjähriger Erfahrungen in **unübertrefflicher Güte**
nur von dem Unterzeichneten bereitet, ist bei Heiserkeit, Grippe, Husten,
Verklebung, Auswurf u. s. w., so wie überhaupt bei Hals- und Brustleiden aller
Art, **das allervorzüglichste bewährteste und beste Hausmittel**,
sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene jeden Alters, und wird in Flaschen zu
5 und 10 Sgr., = 18 und 35 Kr. rh., verkauft.

Bei der außerordentlichen Güte und Beliebtheit **dieses Kräuter-Malz-**
Brustsaftes erlaube ich mir, die Herren Wiederverkäufer ganz besonders auf den-
selben aufmerksam zu machen.

Kräuter-Malz-Kaffee,

Nur acht fabrizirt von **Dr. Sefz** in Berlin ist eine Zusammensetzung magenstärken
der, die Verdauung befördernder Kräuter und gut nährender Bestandtheile. Ohne jede
Beimischung drastischer oder narkotischer Stoffe, beruht seine heilsame Wirkung nur
auf guter Ernährung und Stärkung der Verdauung, namentlich bei Magenschwäche;
es kann daher den Familien sowohl im Allgemeinen wie besonders für Wöchnerinnen,
Ammen, Reconvalescenten und Kinder, auch bei Scropheln etc., dieser Kräuter-
Malz-Kaffee statt des wirklichen, oft schädlichen Kaffees nach dem Ausspruche bewähr-
ter Aerzte auf das Gewissenhafteste empfohlen werden. Der Verkaufspreis pro Packet
ist nur **5 Sgr. = 18 Kr. Rh.** — Nachdem nun durch neue Einrichtungen dieser
außerordentlich vorzügliche Kräuter-Malz-Kaffee in umfangreicherer
Weise geliefert werden kann, erlaube ich mir, den resp. Herrn Kaufleuten, welche da-
von noch nicht am Lager haben, denselben **zum Wiederverkauf** zu offeriren
und bemerke, daß **Herr F. A. Wald**, Mohrenstr. No. 37a in Berlin, welchem
ich den **alleinigen General-Vertrieb** für meine sämtlichen Ar-
tikel übertragen habe, die Bezugsbedingungen stets franco mittheilen wird, jedoch
nur auf portofreie Briefe oder Streifbände, aus denen die Firma deutlich zu ersehen ist.

Gegen francirte Einsendung der entsprechenden Geldbeträge an Herrn **Wald**
wird selbiger von obigen Artikeln auch nach allen Orten des In- und Auslandes
direkt versenden, ohne Verpackungskosten zu berechnen. — Man richte alle Anfragen,
Geldsendungen und Bestellungen **nur an Herrn F. A. Wald**, Mohrenstraße
37a in Berlin.

Berlin.

Dr. Sefz,

königl. preuß. approbirter Apotheker I. Cl. und technischer
Chemiker; Lehrer der Gesundheits und Naturwissenschaften;
Fabrikant von technisch-chemischen und Gesundheits-Artikeln.

HELVETIA,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen,
(Grund-Capital 10,000,000 Franken)

übernimmt **Feuerversicherungen** aller Art zu festen und billigen Prämien.
Nähere Auskunft ertheilt

Kaufmann **Glock** in Winnenden
concessionirter Agent.

Niederlage

von dem berühmten sächsischen Puzkalt,

anwendbar für Gold, Silber, Messing, Blech, Zinn und Glas, derselbe wird auch in den meisten Städten Deutschlands als das beste Mittel zum reinigen der Feuerwehrlöhne angewendet, bei

Flaschner Fritz.

PROVIDENTIA

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital fl. 8,000,000.

Gesamtreserven fl. 713,535.

Die Gesellschaft versichert gegen

Feuerschaden: Mobilien, Waren, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände zu festen und billigen Prämien, so daß in keinem Falle Nachzahlungen stattfinden können.

Zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich und ist gerne bereit.

Fr. Kiedutsch, in Winnenden.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

im Jahr 1819 gegründet.

Gesamt-Garantie Mittel fl. 5,044,449.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen für diese anerkannt solide und coulant Gesellschaft zu den niedersten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Louis Krautter, Uhrmacher in Winnenden.

Schultzeiß Berner in Herdmannsweiler.

Bihlmaier in Birkmannsweiler.

Kronenwirth Eckstein in Schwaibheim.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 22. November 1866.

Getreide-Gattung.	Voriger Ref.	Heutiger Verkauf.	Unverkaufte geblichen.		Erlös.
			Säcke	Säcke	
Dinkel	0	173	4	43	869
Haber	2	138	0	48	488

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide-Gattung.	Dochst.		Mittl.		Niedst.		Bemerkungen
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Kernen Str.	5 13	5 1	4 53	4 53	4 53	4 53	Höchst. Niederst. Kernen p. Str. fl. fr. fl. fr.
Dinkel "	3 35	3 32	3 20	3 20	3 20	3 20	
Haber "	6 12	6 12	6 12	6 12	6 12	6 12	Dinkel pr. Str. fl. fr. fl. fr.
Gemischt " Str.	4 47	4 24	4 12	4 12	4 12	4 12	
Gerste	1 28	1 32	1 32	1 32	1 32	1 32	Haber pr. Str. fl. fr. fl. fr.
Milch.	1 36	1 36	1 36	1 36	1 36	1 36	
Woggen	1 48	1 44	1 44	1 44	1 44	1 44	In Bausch und Vogen verkauft.
Waisen	2 42	2 24	2 24	2 24	2 24	2 24	
Ackerbohnen	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	Kartoffeln
Erbsen	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	
Winsen	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	1 Pf. Butter
Wicken	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	1 40	
Kartoffeln	1 20	1 20	1 20	1 20	1 20	1 20	1 B. Stroh
1 Pf. Butter	23	22	22	22	22	22	
1 B. Stroh	13	12	12	12	12	12	1 Str. Heu
1 Str. Heu	1 20	1 20	1 20	1 20	1 20	1 20	

Probaußschlag von 34 auf 36 fr. 1 Kreuzer-Beck 4 Loth.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression etc. ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarren-temmel, Schweizerhäuschen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähtischen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Sellen in Bern. Franco.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen.

Winnenden.

Alle Gattungen geschmiedeter Schuhnägeln, Erter und Zwecke, auch Holznägeln, überhaupt sämtliche Schuhmacherartikel verkaufe ich billigt
Kaufmann Glo.

Winnenden.

Bei herannahender Verbrauchszeit möge ich meine Seegrassvorlagen und Seegrassbesen in freundliche Erinnerung bringen.
Kaufmann Glo.

Winnenden.

Von den weltberühmten Stollwerck'schen Brust-Bonbons erhielt neue Zusendung und empfehle dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens
C. F. Glo.

Winnenden.

Einen guten deutschen Ofen mit eisernem Helm hat zu verkaufen.
Weiß, Gerber.

Dr. Pattison's Gichtwatte findet sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. Paketen zu 24 Kr. und zu 12 Kr. bei Albert Müller in Backnang.

Wilh. Gastenger in Waiblingen.

Briefkasten.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn die Nachtwächter die Stunden deutlicher ausrufen wollten, besonders an Stellen wo man nicht schlagen hört.